

Opfer von Gewalt und anderen Straftaten zu werden kann betroffene Mädchen und Jungen stark belasten. Erwachsene haben dafür zu sorgen, dass junge Menschen davor geschützt werden.

Doch die Erfahrung zeigt, dass dieser Anspruch nicht immer eingelöst wird. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden sowohl im familiären Umfeld als auch in Kindergarten und Schule, in Vereinen, in der Jugendarbeit, am Ausbildungsplatz oder im öffentlichen Bereich Opfer oder Zeuge von körperlicher oder psychischer Gewalt oder sonstiger Delikte. Um das Leiden zu lindern und langfristige Schädigungen zu vermeiden, ist es von großer Bedeutung, dass den Betroffenen abgestimmte Unterstützung, Beratung und/oder Therapie angeboten wird.

Die zweitägige Veranstaltung möchte Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe, Beratungsstellen, Schulen und der Polizei vielfältige Anregungen für die Prävention aber auch für notwendige Hilfen und Stützungsangebote für betroffene Opfer geben.

Das 30-jährige Bestehen des Landesarbeitskreises Jugendhilfe, Polizei und Schule NRW lädt zudem ein, die langjährige Kooperation der vielen beteiligten Akteure zu feiern.

Mit Ihnen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Die Veranstaltung wird in diesem Jahr vom LVR-LANDESJUGENDAMT Rheinland ausgerichtet.**

**Veranstaltungsleitung**

*Martina Leshwange*  
Tel 0221.809-6093  
martina.leshwange@lvr.de

**Anmeldung unter**

*Gabriele Weier,*  
*Melanie Hahn*  
Tel 0221.809-4016  
oder 0221.809-4017  
Fax 0221.809-4066  
fobi-jugend@lvr.de

**Teilnehmerbeitrag**

89,00 Euro

**Veranstaltungsort**

Köln-Deutz, Horion-Haus  
Raum Rhein

**Hotelbuchung über das hrs Portal**

[http://www.hrs.de/web3?  
clientId=ZGVfX2p1Z2VuZA,2](http://www.hrs.de/web3?clientId=ZGVfX2p1Z2VuZA,2)



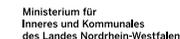
**1994 30 Jahre LAK Jugendhilfe,**

**Polizei und Schule NRW 2014**

**DAMIT SCHLIMMES  
NICHT SCHLIMMER WIRD!**  
Opferschutz im Blick von  
Jugendhilfe, Polizei und Schule

**Anmeldeschluss  
ist der  
14. April 2015**

**Köln, 6. und 7. Mai 2015**  
Fachkongress des LAK Jugendhilfe,  
Polizei und Schule



Mittwoch

**6. MAI 2015**

- 10.00 Uhr *Anmeldung/Stehkaffee*
- 10.30 Uhr **Grußwort**  
Ulrike Lubek, Landesdirektorin,  
Landschaftsverband Rheinland  
**Grußwort**  
Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport NRW
- 11.00 Uhr **Danach ist nichts mehr so wie es war**  
Claudia Radermacher-Lamberty, Aachen
- 11.45 Uhr **Die Bedeutung der europäischen  
Opferschutzrichtlinie vom 25.10.2012 für  
Kinder und Jugendliche in Deutschland**  
Prof. Dr. Heinz Schöch, München
- 12.30 Uhr *Mittagsimbiss – Markt der Möglichkeiten*
- 13.30 bis 15.30 Uhr FOREN ZUM BEREICH  
INTERVENTION**
- Täter-Opfer-Ausgleich**  
Katja Grunewald, Verein sozial-  
integrativer Projekte e.V., Münster
- Restorative Justice**  
Gerd Delattre, Servicebüro für  
Täter-Opfer-Ausgleich  
und Konfliktschlichtung, Köln

**Systemisches Konfliktmanagement  
in der Schule – Arbeit im  
Spannungsverhältnis von Opferschutz  
und Täterkonfrontation**  
Jürgen Schmidt, Ötisheim

**Gruppenarbeit mit Kindern mit  
Erfahrungen von häuslicher Gewalt**  
Liutgard Gauly, Kindergruppe  
Nangilima e.V., SKF Karlsruhe e.V.

**Team Kindeswohl:  
Zusammenarbeit zwischen Polizei  
und Jugendhilfe am Beispiel Krefeld**  
KHKin Ute Nöthen, Krefeld,  
Regine Bonse-Bott, Team Kindeswohl  
Krefeld (TKK), Fachbereich Jugendhilfe  
und Beschäftigungsförderung, Krefeld

**Coaching-Intervention  
nach Mobbing-Vorfall**  
Angelika Fuchs, Coaching Center, Köln

15.30 Uhr *Kaffeepause – Markt der Möglichkeiten*

**16.30 bis 18.00 Uhr WIEDERHOLUNG DER FOREN  
INTERVENTION**

19.00 Uhr *Abendprogramm:*  
**Wir feiern unser Jubiläum!  
30 Jahre LAK – eine Zeitreise  
Buffet**  
Ausklang mit DJ Mrlarsson

Donnerstag

**7. MAI 2015**

9.00 Uhr **Gesunde Grenzen, gesunde Kinder,  
gesunde Erwachsene**  
Andreas Huckele, Frankfurt

10.00 Uhr *Pause*

**10.15 bis 12.30 Uhr FOREN ZUM BEREICH  
PRÄVENTION**

**Emanzipatorische Jugendarbeit**  
Monika Müller, Gummersbach

**Schulteams für Gewaltprävention  
und Krisenintervention an Schulen**  
Michael Berens, Alvin Dörnhaus,  
Landesteam für Schulpsychologie

**YouTube Wettbewerb 361° Respekt**  
Björn Schreiber, Freiwillige  
Selbstkontrolle Multimedia-Dienst-  
anbieter e.V. (FSM) Berlin

**Fairplayer Manual**  
Univ.-Prof. Dr. phil. Herbert Scheithauer,  
Entwicklungspsychologie und Klinische  
Psychologie, Freie Universität Berlin

**Schutzkonzepte in Einrichtungen**  
Petra Steeger, Kath. LAG Jugendschutz,  
Münster

12.30 Uhr **Poetry Slam**  
13.00 Uhr *Ende der Tagung*